

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 134.

Mittwoch, den 13. Juni 1883.

(2615-1) **Kundmachung.** Nr. 1005.

Laut Eröffnung des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 5. Juni d. J., Z. 9405, kommt an der österreichisch-ungarischen Volksschule für Knaben und Mädchen in Constantinopel, welche eine mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattete Privatschule ist, mit Beginn des Schuljahres 1883/84 (15. September d. J.) die Stelle einer Lehrerin zur Besetzung. Mit dieser Stelle ist ein Gehalt von 756 fl. in Gold und ein Quartiergeld von 216 fl. in Gold, sonst aber kein Anspruch, weder auf Quinquennial- oder andere Zulagen, noch auf Pension verbunden.

Bewerberinnen um diese Stelle müssen die Lehrbefähigung für deutsche Volksschulen nachweisen, sowie der italienischen oder französischen Sprache in dem Grade mächtig sein, daß sie die Sprache verstehen und auch sprechen können. Der Nachweis bezüglich der Kenntnisse in einer der genannten Sprachen ist zwar durch kein Lehrbefähigungszeugnis, wenn möglich jedoch durch das behördlich beglaubigte Attest eines k. k. Mittelschulprofessors, bei welchem die Bewerberin sich einer Privatprüfung unterzogen hat, zu liefern.

Unter sonst gleichen Umständen erhalten jene den Vorzug, welche an gemischten Schulen oder Knabenklassen schon unterrichtet haben, ferner jene, welche den Turn- und Gesangsunterricht zu ertheilen im Stande sind. Sollte die Ernennung in einem öffentlichen Dienste stehen, so könnte ihr behufs Annahme dieser Stelle ein vorläufig einjähriger Urlaub von der ihr vorgelegten Schulbehörde über Verwendung der k. u. k. Vertretungsbehörde in Constantinopel erwirkt werden, so daß ihr der Posten und die damit verbundenen Rechte reserviert bleiben.

Der Ernanneten wird die freie Fahrt von Triest nach Constantinopel an Bord der Lloyd-Dampfer bewilligt werden. Die gehörig documentierten, stempelfreien Gesuche um die genannte Stelle sind von Bewerberinnen, welche im öffentlichen Dienste stehen, durch die vorgelegte Behörde, sonst direct bis 3. Juli d. J. an das k. k. Consulat in Constantinopel einzusenden. Später einlangende oder nicht gehörig documentierte Gesuche finden keine Berücksichtigung. Es wird noch bemerkt, daß das Leben in Constantinopel so theuer ist, wie in jeder Großstadt.

Laibach am 11. Juni 1883.  
K. k. Landeslehrerath für Krain.

(2534-3) **Kundmachung.** Nr. 3734.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres gelangen zwei Jakob v. Schellenburg'sche Stifftplätze in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien zur Besetzung.

Zum Genuße dieser Stifftplätze sind Söhne des krainischen Adels berufen, welche das achte Lebensjahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten und wenigstens die zweite Volksschulklasse mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. Für die Equipierung und für andere Nebenauslagen haben die v. Schellenburg'schen Stifftlinge einen Jahresbeitrag von 200 fl. aus Eigenem in vierteljährigen Raten bei der akademischen Casse zu erlegen.

Die mit Nachweisung dieser Erfordernisse, dann mit dem Taufschneide, dem Impfungszugnisse, dem ärztlichen Zeugnisse über vollkommene Gesundheit und geraden Körperbau, endlich mit den Beweisen über den Adel, wofern er nicht notorisch ist, gehörig belegten Gesuche, sind längstens binnen vierzehn Tagen vom Datum dieser Kundmachung beim krainischen Landesaussschusse einzubringen.

Laibach am 8. Juni 1883.  
Vom krainischen Landesaussschusse.

(2553-2) **Kundmachung.** Nr. 5063.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgezeichneten Wege bis 26. Juni d. J. beim gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz am 7. Juni 1883.  
Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2603-2) **Kundmachung.** Nr. 2168.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs **Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinden Podborzich, Zagorica und Stockendorf** am 18. Juni 1883 beginnen. Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10. Juni 1883.

(2559-2) **Lehrerstelle.** Nr. 603.

Die Lehrerstelle an der Volksschule zu Budajne mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. wird zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Gesuche sind hieramts bis Ende Juni l. J. einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 1sten Juni 1883.

(2535-2) **Lehrerstelle.** Nr. 414.

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu St. Veit bei Egg, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. und der Genuß der Naturalwohnung verbunden ist, wird hiemit zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentierten Gesuche, insofern dieselben bereits angestellt sind, im Wege der vorgelegten Schulbehörde bis 15. Juli d. J. hieramts überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 6. Juni 1883.

(2606-1) **Kundmachung.** Nr. 8470.

Das vom hiesigen Gemeinderathe für den Besuch der Staatsgewerbeschule in Graz errichtete Stipendium jährlicher 250 fl. wird zur Wiederbesetzung neuerlich ausgeschrieben.

Auf dieses Stipendium haben Schüler, welche die hierortige gewerbliche Fortbildungsschule mit gutem Erfolge absolviert haben, selbst wenn sie nur der slovenischen Sprache mächtig sind, auf die Dauer von 2 1/2 Jahren Anspruch. Die mit dem Tauf- und Heimatscheine, dann den Schulzeugnissen documentierten Gesuche sind bei der Direction der gewerblichen Fortbildungsschule oder aber beim Stadtmagistrate bis 15. Juli d. J. einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. Juni 1883.  
Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(2605-1) **Kundmachung.** Nr. 7771.

In Gemäßheit des § 66 der provisorischen Gemeinde-Ordnung für Laibach wird bekannt gegeben, daß die Rechnungsablässe der Stadt- und aller in städtischer Verwaltung befindlichen Fonds für das Jahr 1882 vom 16. bis 30. Juni 1883 im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht aufliegen, und daß allfällige Erinnerungen darüber zu Protokoll genommen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 7. Juni 1883.  
Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(2531-2) **Kundmachung.** Nr. 7140.

Das k. k. Handelsministerium hat beschloffen, durch die Postverwaltung eigene Couverts zur Beförderung der Postaufträge sammt den dazu gehörigen Anlagen auflegen zu lassen und zu dem Preise von einem halben Kreuzer per Stück in Verschleiß zu setzen.

Diese Couverts tragen auf der Außenseite den Bordruck „Postauftragsbrief an das k. k. Postamt in . . .“, an der linken oberen Ecke den k. k. Adler mit der Umschrift: „Post-Druckorte. Preis per Stück 1/2 kr.“, an der linken unteren Ecke die vorgegedruckte Bezeichnung „Recommandiert“ und sind an dem offenen Flügel mit Klebestoff zur Herstellung eines haltbaren Verschlußes versehen.

Es ist jedermann freigestellt, zur Beförderung der Postaufträge und der dazu gehörigen Anlagen sich dieser postamtlichen Couverts zu bedienen oder wie bisher, andere im Privatwege hergestellte Couverts zu verwenden.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 23. Mai d. J., Z. 17 217.  
Triest am 7. Juni 1883.  
K. k. Postdirection.

(2224-3) **Jagdverpachtungen.** Nr. 4536.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbartheiten der Ortsgemeinden: Boschakowo, Draschitz, Kerschdorf, Lotwitz, Mötting, Podsemelj, Radovica, Semitsch und Suchor

am 18. Juni l. J. im Stadtgemeinde-Amte zu Mötting; Adleschitz, Altenmarkt, Tschöplach, Döblitsch, Oberach, Radenze, Schweinberg, Tanzberg, Thal, Unterberg

am 21. Juni l. J. hieramts; Dutoraj, Grüblje, Rälbersberg, Loka, Petersdorf, Stockendorf, Tschernembl, Tributsche, Weinberg, Winkel

am 23. Juni l. J. hieramts, jedesmal von 8 Uhr vormittags an, vom 1sten Juli 1883 bis in 1888 im Licitationswege verpachtet werden.

Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die Licitationsbedingungen bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 20. Mai 1883.

## Anzeigebblatt.

(2584) Nr. 9570.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Für den unbekannt wo befindlichen Anton Gruden wurde Herr Dr. Valentin Zarnit aus Laibach als Curator ad actum bestellt und unter einem zur Agnoscerung der Abhandlung nach Ursula Medic von Srednjabas auf den

14. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, anher vorgeladen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Mai 1883.

(2289-2) Nr. 2661.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. III, fol. 34, und tom. XVII, fol. 115, 116, 118 vorkommende, auf Martin Staudacher aus Altenmarkt Nr. 29 vergewährte, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Michael Perse in Altenmarkt, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 15. Juni 1880, Z. 2319, pr. 12 fl. 89 kr. ö. W. f. A., am

30. Juni und am 27. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am 31. August 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10procentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. April 1883.

(2536-3) Nr. 3846.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Realitätenbesitzer Herrn Adolf Lunacek von Travnik, Pfarre Laferbach.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. Jänner 1883 ohne Testament verstorbenen Realitätenbesitzers Herrn Adolf Lunacek von Travnik, Pfarre Laferbach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

am 15. Juni 1883,

vormittags 8 Uhr, im Sterbehause zu Travnik zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Ebenso werden diejenigen, welche zur obigen Verlassenschaft etwas schulden aufgefodert, ihre resp. Schulden am obigen Tage im Sterbehause zu Travnik anzumelden bei sonst zu gewärtigender Klage.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juni 1883.

(2561-2) Nr. 10530.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Alois Bovol von St. Georgen Nr. 25

pecto. 63 fl. 22 kr. c. s. c. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. April 1883, Z. 6012, auf den

16. Juni 1883

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Vinu mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Mai 1883.

(2338-2) Nr. 3368.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Jakob Gregorik von Brevalde Hs.-Nr. 10, Bezirk Seifenberg (Cessionär des Franz Verbabs von Videm Nr. 34), die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Mai 1882, Z. 4030, auf den 6. Juli, 7. August und 7. September 1882 angeordneten, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Juli 1882, Z. 4709, mit dem Reassumierungsrechte sitierten executiven Feilbietungen der dem Anton Petric von Podgorica Hs.-Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlage Nr. 76 vorkommenden Realität neuerlich auf den

23. Juni,

23. Juli und

23. August 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. Mai 1883.

(2409-3) Nr. 2327.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 20. April 1883, Z. 2327, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo in Slavonien abwesenden Jakob Penko aus Parje Nr. 18 zur Wahrung seiner Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 26 der Catastralgemeinde Parje Herr Franz Veniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 28. Mai 1883.

(2286-2) Nr. 2952.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Döblitsch sub Einlage Z. 150, 151, 152, 153, 154 und 155 vorkommende, auf Josef Kum aus Döblitsch Nr. 45 vergewährte, gerichtlich auf 635 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Josefa Bresnik von Pettan, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 3. Mai 1868, Z. 1947, pr. 20 fl. ö. W. sammt Anhang, am

30. Juni und

27. Juli 1883

um oder über dem Schätzungswerte und am 31. August 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10procent. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Mai 1883.

Course an der Wiener Börse vom 12. Juni 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anleihen, Eisenbahn-Anleihen, and Aktien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Baumeistern, Haus- und Bauherren. Zur sichern rationellen Tödtung des Hauschwammes empfehle Dr. H. Zereners Antimerulion (gegen Schwamm). Herr Carl Kauschegg in Laibach gibt dasselbe billigst, bei Originalgebinden mit hohem Rabatt ab. (1636) 20-8

Frühjahrs-Blutreinigungscure mit dem weltberühmten echten Pagliano-Syrup. In Flaschen à fl. 1,20 echt zu haben nur bei [1342] 10-10 G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse.

(1931-3) G d i e t. Nr. 1115. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden alle jene Interessenten, welche auf die unten verzeichneten, durch mehr als 30 Jahre in der diesgerichtlichen Depositencasse erliegenden Depositen einen Anspruch erheben, aufgefordert, denselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der dritten Einschaltung an hiergerichts geltend zu machen, widrigens nach Verstreichung dieser Frist die Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

J. J. Naglas in Laibach, Auerspergplatz 7, empfiehlt sich zur Uebernahme aller aus Anlass der Allerhöchsten Anwesenheit Sr. Majestät stattfindenden Decorationen von Fenstern und Hausfacaden, sowie auch zur Lieferung von Fahnen in allen Grössen, Wappen, Lampions etc. zu den niedrigsten Preisen. Um für rechtzeitige Lieferung garantieren zu können, wird gebeten, die werthen Aufträge bis längstens 15. Juni zu ertheilen.

Table with columns: Band, Folio, Ser.-Nr., Bezeichnung der Masse, Ertragstag, Gegenstand, Silber (fl., fr.), Bankvaluta (fl., fr.). Contains entries for various legal cases and deposits.

Fahnenstoffe (Crosé) in allen Farben, per Meter 24 kr., versenden nach allen Orten Brüder Lechner, Graz. Bestellung baldmöglichst nothwendig. (2554) 11-2

Landschaftlicher Rohitscher Sauerbrunn. Bewährtes Mittel gegen Magenkrankheiten. Angenehmstes Erfrischungsgetränk. Bekannte Original- sowie neue elegante Bordeaux-Flasche à 1 Liter und 1/2 Liter. Zu haben in allen renommierten Handlungen und Restaurationen. Haupt-Depôts bei Herren Gebr. Mayer in Wien, Josef Hoffmann in Budapest, Ertl & Krepesch in Graz und Direction Sauerbrunn. (876) 10-5

Gegründet anno 1679. (1108) 12-12. Kats. kön. österreichischer Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant. Königl. niederl. Hoflieferant. WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM. FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN. Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4. Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Die k. k. priv. galiz. Actien-Hypothekenbank in Lemberg emittiert 5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe (mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar), welche sich zur Capitalsanlage ganz besonders eignen. Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlage von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscapitalien verwendet werden. Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die krainische Escompte-Gesellschaft in Laibach, allwo die fälligen Coupons sowie die verlosteten Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (1394) 52-30

Mariazeller Magentropfen, vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (1230) 12 sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli; Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blažek; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid; Bischofack: Ap. C. Fabiani. Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(2366—1) Nr. 3735.

**Erinnerung**

an Herrn Josef Kerpan, Hausbesitzer in Triest.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Josef Kerpan, Hausbesitzer in Triest, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die krainische Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) die Klage de praes. 23. April 1883, Z. 2971, peto. 8000 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber der diesgerichtliche Zahlungsbefehl vom 26. April 1883, Z. 2971, erlassen worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Suppan, Advocaten in Laibach, zum Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Laibach am 22. Mai 1883.

(2376—3) Nr. 2851.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für Johann Wilson, Franz Ivanetič, Johann Ostermann, Primus Milavc, Jakob Kette, Primus Bolek und Andreas Puntar resp. deren Rechtsnachfolger zur Wahrung der Rechte Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. April 1883.

(2411—2) Nr. 2258.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 20. April 1883, Z. 2258, bekannt gegeben:

Es sei dem unbekannt wo in Kroatien abwesenden Andreas Bičič aus Harije, dann den gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria und Anton Bičič aus Harije zur Wahrung ihrer Rechte bei der Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 28 ad Gut Strainach Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 18. Mai 1883.

(2341—2) Nr. 3051.

**Bekanntmachung.**

Ueber die von Franz Gollob von Gleinitz gegen Simon, Franz, Johann und Mathäus Žitko, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger sub praes. 5. Mai 1883, Z. 3051, eingebrachte Klage peto. Zahlungsanerkennung per 170 fl. s. A. wurde die Tagung auf den 26. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Gregor Terčel von Podlipno zum Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Mai 1883.

(2519—2) Nr. 3612.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Šöner von Haselbach (durch Dr. Menčinger) die executive Versteigerung der dem Michael Kerin von Teršlavec gehörigen, gerichtlich auf 1959 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 431 und Berg-Nr. 288 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

23. Juni 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 8ten April 1883.

(2434—2) Nr. 1773.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der der Theresia Kaučič von Polojnica gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 278, tom. II vorkommenden, gerichtlich auf 1960 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Versteigerten Realit. vom 8. Mai 1874, Z. 1584, schuldigen Restes per 40 fl. s. A. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

28. Juni, 26. Juli und 30. August 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs-Tagung aber allenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten Mai 1883.

(2413—2) Nr. 2767, 2768 u. 2769.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Paul Jellovscheg, Augustin Dittel und dessen Erben und Anton Mrach, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Paul Jellovscheg, Augustin Dittel und dessen Erben und Anton Mrach, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Josef Tomšič von Feistritz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der bei seiner Realität Urb.-Nr. 207 ad Jablaniz haftenden Forderungen per 106 fl., 140 fl., 80 fl. und 40 fl. s. A. sub praes. 8ten Mai 1883, Z. 2767, 2768 und 2769, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen rückfichtlichen Bagatell-Verhandlung die Tagung auf den

27. Juni 1883, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Jarnik von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Mai 1883.

(2285—2) Nr. 710.

**Executive Realitäten-Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Magaj von Tšhernembl erstandene, auf Namen Mathias Magaj von Tšhernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tšhernembl Curr.-Nr. 619 vorkommende, gerichtlich auf 600 fl. bewertete Realität am 30. Juni 1883, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tšhernembl, am 17. April 1883.

(2287—2) Nr. 2828.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 41, nun im neuen Grundbuche vorkommende, auf Ivan Miketič aus Gorence Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 655 fl. 50 kr. bewertete Realität wird über Ansuchen der Katharina Adlešič von Verhovce Nr. 9, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 11. Dezember 1880, Z. 7865, per 90 fl. ö. W. sammt Anhang, am 27. Juli 1883 um oder über dem Schätzwerte und am 31. August 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tšhernembl, am 26. April 1883.

(2282—2) Nr. 2728.

**Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Blas Pirc von Neumarkt wird die mit Bescheid vom 1. Jänner 1882, Z. 8719 de 1881, bewilligte, jedoch sistierte executive Versteigerung der dem Georg Markovc von Kamnik gehörigen, gerichtlich auf 2519 fl. geschätzten, im Grundbuche Höllein sub Urb.-Nr. 337 und im Grundbuche der Catastralgemeinde Gorice sub Einlage Nr. 37 vorkommenden Realität reassumiert und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

26. Juni 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, daß obige Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Mai 1883.

(2481—2) Nr. 2421.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zupančič von Dovšto die executive Versteigerung der dem Bartholinä Zupanc von dort gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 484/A ad D. R. D. Commenda Laibach Einlage Nr. 60 der Steuergemeinde Snojet bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den

18. August 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Amtskanzlei in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 2. Mai 1883.

(2505—2) Nr. 4448.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Jeras von Untergamling (durch Dr. Sajobic in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Pirc von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 3442 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den 1. August und die dritte auf den

1. September 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 8. Mai 1883.

(2257—2) Nr. 2530.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Avaras) die executive Versteigerung der der Maria Milavc'schen Verlassmasse von Žirkniz Hs.-Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 5300 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonatsbeneficium in Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den

30. August 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten April 1883.

(2017—2) Nr. 1199.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Nachtigall von Muchaber (durch Dr. Rosina von Rudolfswert) die exec. Versteigerung der dem Anton Nachtigall von Verhovo gehörigen Realitäten Grundbuchs-Einlage Nr. 35 und 36 der Steuergemeinde Oberkreuz, wovon die erste auf 2338 fl. und die zweite auf 160 fl. gerichtlich bewertet wurde, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

28. Juni 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 21. April 1883.

(2093—3) Štev. 2330.

**Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo vasi Travnik (po Janezu Rusu od tam) dovoljuje se izvršilna dražba Josef Benčinevega v Travniku, sodnjo na 2065 gold. cenjenega zemljišča urb. štev. 1237 graščine Ribniške.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, prvi na dan

18. junija,

drugi na dan

18. julija

in tretji na dan

18. avgusta 1883,

vsakokrat ob 10. uri predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 16. aprila 1883.

(2044—3) Štev. 9034.

**Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo Gregor Drobniča iz Goriče Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Andolšekovega, sodnjo na 1600 gold. cenjenega zemljišča pod zemljiško vlogo štev. 70 katastralne občine Velike Poljane, prej urb. štev. 74 Turjaške grajšcine v Zukovem štev. 2.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, prvi na dan

13. junija,

drugi na dan

13. julija

in tretji na dan

13. avgusta 1883,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldné pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 13. decembra 1882.

(2436—2) Nr. 654.

**Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo in Siebenbürgen befindlichen Georg Blank, früher in Graz, Neuburggasse Nr. 12, wird bekannt gemacht, dass die diesgerichtlichen Tabularbescheide vom 10. April 1883, Z. 481, und 24sten April 1883, Z. 543, die ihm zuzustellen gewesen, dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Herrn Friedrich Raitharek von Neumarkt zugefertigt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 15. Mai 1883.

(2544—2) Nr. 4678.

**Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Herrn J. G. Winkler von Laibach (durch Herrn Dr. Pfefferer) wird die mit Bescheid vom 20. März 1883, Z. 2691, auf den 17ten Mai l. J. angeordnet gewesene Relicitation der der Johanna Delhunia von Planina gehörig gewesenen, von Maria Zubancić erstandenen Realitäten Rectf.-Nr. 34 und 24/1 ad Haasberg auf den

28. Juni 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Mai 1883.

(2268—3) Nr. 2738.

**Reassumierung exec. Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Mojšek von Laibach wird die mit Bescheid vom 4. November 1882, Z. 9753, auf den 11. Jänner, 14. Februar und den 14. März l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Jakob Opka von Niederdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 31/2 ad Sitticher Karstergift mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni,

28. Juli und den

30. August 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1883.

(2261—3) Nr. 3507.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Babovec von Kleinflowitz wird die mit Bescheid vom 24. April 1882, Z. 3954, auf den 22. Juni, 21. Juli und 24. August 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lorenz Lebar von Grabovo gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni,

28. Juli und den

30. August 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten April 1883.

(2262—3) Nr. 3055.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Gregor Fabjančić von Unterloitsch wird die mit Bescheid vom 16. September 1882, Z. 9438, auf den 6. Dezember 1882, 11. Jänner und 8. Februar 1883 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Josef Homoc von Zirkniz gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni,

28. Juli und den

30. August 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten April 1883.

(2389—3) Nr. 3567.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Kaspar Stanc von Zdus Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2135 fl. geschätzten, im Grundbuche der Spitalsgilt Stein sub Urb.-Nr. 76 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

29. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1883.

(2188—3) Nr. 2733.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Math. Sabec aus Sambije Nr. 4 gegen Anton Penko aus Barje Nr. 10 die mit Bescheid vom 9. Februar 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 3275 fl. 40 kr. bewerteten Realität Grundbuch Einlage Nr. 17 der Catastralgemeinde Barje mit dem früheren Anhang auf den

6. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.

R. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 11. Mai 1883.

(2260—3) Nr. 3448.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Franz Treben von Hotederschitz wird die mit Bescheid vom 16. Dezember 1882, Z. 11438, auf den 17. März, 19. April, 19. Mai l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Bestove von Hotederschitz gehörigen Realität sub Einlage Nr. 51 ad Catastralgemeinde Hotederschitz mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni,

28. Juli und den

30. August 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten April 1883.

(2256—3) Nr. 3026.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Franz Dreschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 23. Dezember 1882, Z. 12744, auf den 29. März, 28. April und 2. Juni 1883 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Maria Vogar von Oberdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni,

28. Juli und den

30. August 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten April 1883.

(2259—3) Nr. 2430.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Francisca Arfo von Laibach die executive Versteigerung der der mj. Emilie Perenič von Planina gehörigen, gerichtlich auf 4995 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 6/1, 25, 160 ad Haasberg und Urb.-Nr. 34 ad St. Margareth bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

30. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten März 1883.

(2394—3) Nr. 3569.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung

der dem Johann Silevc (Besigsnachfolger des Franz Rozelj von Stahovca Nr. 3) gehörigen, gerichtlich auf 1823 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Gr. Nr. 88, Urb.-Nr. 434 ad Herrschaft Münkendorf vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

29. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität beider ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1883.

(2392—3) Nr. 3993.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die executive Versteigerung der dem Mathias Eufser von Studence gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 340 ad Pfalz Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

29. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Mai 1883.

(2258—3) Nr. 3569.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mahne von Zirkniz die executive Versteigerung der dem Johann Gornik von dort gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 336 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, die erste und zweite hiergerichts, die dritte aber loco rei sitae parcellenweise mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten April 1883.

(2557) Nr. 3989.

**Bekanntmachung.**

Beim k. k. Landes- als Handels-gerichte Laibach wurde bei der im Register für Gesellschaftsfirmer eingetragen Firma:

k. k. priv. Stahl- und Stahlwarenfabriken in Weisfenfels des A. Klinzer & Comp. die Eintragung der Thatfache, dass der offene Gesellschafter Herr Andreas Klinzer, Fabrikant in Weisfenfels, aus der Gesellschaft ausgeschieden ist, am 7. Juni 1883 vorgenommen.

Laibach am 7. Juni 1883.

(2126—3) Nr. 3197.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Grivec zur Einbringung seiner Forderung per 73 fl. 70 kr. s. A. die exec. Versteigerung der dem Franz Lenarčić gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten landtäflichen Weingart- und Wiesenrealität, welche zu Deutschdorf im Gerichtsbezirke Gurkfeld liegt, bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

25. Juni,

23. Juli und

27. August 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 5. Mai 1883.

(2343—3) Nr. 3455.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Georg, Josefa und Maria Kregar hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider sie Herr Dr. Franz Papez als Johanna Kreibich'scher Verlasscurator die Klage de praes. 9. Mai 1883, B. 3455, auf Löschung einer Sappost eingebracht, die um die

binnen neunzig Tagen

zu erstattende Einrede verbeschieden wurde.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, wurde zur Vertretung ihrer Rechte Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad hoc actum denselben aufgestellt und ihm obige Klage mit dem zugestellt, dass er sich hiebei nach Vorschrift der Geseze zu benehmen habe.

Hievon werden die Geklagten mit dem verständiget, dass sie ihre Behelfe dem aufgestellten Curator zu übergeben haben, widrigens diese Rechtsfache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden würde.

Laibach am 12. Mai 1883.

(2490—2) Nr. 3378.

**Bekanntmachung.**

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für die auf der Realität in der Grundbuchs-Einlage Nr. 168 der Catastralgemeinde Petersvorstadt beteiligten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Helena Janesch, Maria Kumauer, Antonia Blumauer geb. Urbas, Johann Anderwald, Agnes Pfeifer, Agnes Globočnik und Andreas Lentche zur Wahrung ihrer Rechte in dem über das Gesuch des Simon und der Josefa Jahn wegen Abschreibung der Wiesenparcalle Nr. 49/1 eingeleiteten Aufforderungs-Verfahren den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt.

Laibach am 8. Mai 1883.

(2399—2) Nr. 3895.

**Aufforderung.**

Das k. k. Landes- als Handels-gericht Laibach hat über Ansuchen der Antonia Golias, Cantineurgattin in Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic), in die Ausfertigung des Amortisationsbictes hinsichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, von Antonia Golias für eigene Ordre an Johann Golias in Laibach gezogenen, drei Monate a dato zahlbaren, mit dem Giro in bianco versehenen, von Johann Golias acceptierten Wechsels ddo. Laibach 23. Mai 1883 pr. 4000 fl. gewilliget.

Der Inhaber dieses Wechsels wird aufgefordert, denselben

binnen 45 Tagen,

vom 24. August 1883 an gerechnet, so gewiss diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte vorzulegen, widrigens nach Verlauf dieser Frist dieser Wechsel als amortisiert erklärt werden wird.

Laibach am 26. Mai 1883.

(2125—2) Nr. 2549.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach peto. 300 fl. s. A. zur Vornahme der vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach mit Bescheid vom 21. März 1883, Zahl 6142, bewilligten, die exec. Versteigerung der zur Verlassenschaft des Josef Zapel gehörigen, gerichtlich auf 1769 fl. 40 kr. geschätzten ungetheilten Hälfte der in der Grundbucheinlage Nr. 139 ad Tirnavorstadt vorkommenden Morastrealität in Schwarzdorf bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. Juni,

16. Juli und

20. August 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-

protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 5. Mai 1883.

(2380—3) Nr. 3813.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass

am 18. Juni 1883

mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags im diesgerichtlichen Verhandlungssaale die zweite Feilbietung der dem Valentin Gerčar, nun dessen Concursumasse und der Maria Gerčar zustehenden Besitz- und Benützungrechte auf die Waldparcellen Nr. 446 und 392 der Steuergemeinde Stefansdorf vorgenommen wird, bei welcher diese Besitz- und Benützungrechte nur um oder über dem Schätzungswert von 440 fl. werden hintangegeben werden.

Laibach am 26. Mai 1883.

Der k. k. Concurscommissär:

Dr. Bidiz.

(2026—3) Nr. 3182.

**Einleitung zur Amortisierung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ersuchen der krainischen Sparcasse in Laibach, gemeinschaftlich mit Josef Erzar von St. Georgen, das Amortisationsverfahren rücksichtlich des auf Josef Erzar von St. Georgen Nr. 144 lautenden, angeblich gestohlenen Einlagebüchels Nr. 124 160 der krainischen Sparcasse mit der am 5. April 1882 darauf gemachten Capitalseinlage per 300 fl. eingeleitet worden.

Deffen werden alle jene, welche auf obiges Sparcassebüchel ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, dasselbe so gewiss

binnen sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst über weiteres Anlangen das obbezeichnete Sparcassebüchel für erloschen und rechtsunwirksam erklärt werden würde.

Laibach am 1. Mai 1883.

(2327—3) Nr. 3676.

**Erinnerung**

an den angeblich verstorbenen Kaspar Dougan von Altdirnbad respective dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem angeblich verstorbenen Kaspar Dougan von Altdirnbad respective dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die krainische Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) die Mandatsklage de praes. 17. April 1883, B. 2799, peto. 600 fl. s. A. eingebracht, worüber der diesgerichtliche Zahlungsbefehl vom 21. April 1883, B. 2799, erlassen worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten u. seiner Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocaten hier, zum Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 19. Mai 1883.

(2097—3) Nr. 481.

**Einleitung zur Todeserklärung.**

Es wird hiermit jedermann und insbesondere dem unbekannt wo abwesenden Mathias Prebilit, Hausierer von Daljne Njive Nr. 2, Bezirk Tschernembl, bekannt gemacht:

Es haben dessen Weib Anna und der Sohn Nikola Prebilit um seine Todeserklärung zum Zwecke der Vornahme der Verlassenschaftsabhandlung angefragt, weil er seit dem Jahre 1847 als er nach Württemberg auf den Hausierhandel abgegangen sei, kein Lebenszeichen von sich gegeben habe.

Hierüber wurde das Verfahren zum Zwecke der Todeserklärung eingeleitet, und zur Vertretung des Abwesenden Herr Ivan Kobe, Gemeindevorsteher in Verh, zum Curator bestellt.

Es wird jedermann aufgefordert, dem Gerichte oder dem Curator Nachrichten über den Abwesenden zu geben.

Die Entscheidung über das Gesuch um Todeserklärung werde nach Ablauf eines Jahres, d. i. nach dem 1. Juli 1884, über neuerliches Ansuchen der Interessenten erfolgen.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 8. Mai 1883.

(2301—3) Nr. 4832.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, dass die mit Bescheid vom 20. Februar 1883, Zahl 1981, auf den 4. Mai 1883 angeordnete, mit Bescheid vom 4. April 1883, Zahl 3845, sistierte exec. Relicitation der im Grundbuche der Steuergemeinde Businjavas sub Extr.-Nr. 43 vorkommenden, der Agnes Blut von Beretschendorf gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität auf den

30. Juni 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. April 1883.

(2162—3) Nr. 8351.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22. Oktober 1878, Zahl 8424, auf den 23. Juli 1879 angeordnet gewesenen dritten exec. Feilbietung der der Helena Janecić von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 834 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

20. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

**Dienst - Gesuch.**

Ein rüstiger Mann, im Schreib- und Rechnungsfache wohl bewandert, der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wünscht als Geschäftsführer, Magaziner, Comptoirist oder zur Aufsicht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. — Adressen unter „A. J.“ übernimmt aus Gefälligkeit die Administration der „Laibacher Zeitung“. (2611) 3—1

Ein

**Coupé - Wagen**

billig zu verkaufen.

Anfrage unter der Chiffre: „R. Coliseum 84., II., 46.“ (2614) 3—1

Eine grosse

**Blech-Badewanne**

ist billig zu verkaufen

Herrengasse Nr. 10, I. Stock

über den Gang. (2608) 3—1

Eine gute Familie in Görz,

in welcher deutsch, italienisch und slovenisch gesprochen wird, nimmt für das künftige Schuljahr gegen annehmbare Bedingungen

**Kinder in Verpflegung.**

Adresse ertheilt die Expedition dieser Zeitung. (2488) 8—2

**Herren und Damen,**

die eine neu gegründete, schöne illustrierte belletristische Zeitschrift ein ganzes Jahr hindurch unentgeltlich erhalten wollen, mögen ihre Adressen (mit Angabe von Namen, Stand oder Charakter) einsenden an die Administration der „Illustrierten Blätter für Stadt und Land“, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47. (2497) 12—5

**Ein Fräulein,**

solid, mit hübscher Handschrift, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, findet angenehme Stellung.

Anträge unter „Einfach“ an die Expedition dieses Blattes.

(2515) 3—2

**Carinthia-Quelle**

bei Eisenkappel in Kärnten

entdeckt im Jahre 1880 im verlassenen Flussbette der Vellach, ist nach der Analyse von Prof. Dr. Mitteregger ein alkalisch-muriatischer Sauerling ersten Ranges.

Dieses kohlenensäurehaltige Mineralwasser ist nicht nur ein angenehmes und erfrischendes Getränk, sondern hat sich laut den vorliegenden Zeugnissen medicinischer Autoritäten bisher als vorzüglich bewährt:

Bei chronischem Nieren- und Blasenkatarrh und übermässiger Harnsäurebildung, bei Lungenkatarrh und beginnender Lungentuberculose; bei Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs- und Harnorgane; bei selbst langjährigem Blasenleiden, wo durch alle anderen in solchen Fällen indicirten Mineralwässern keine Besserung erzielt wurde. [2052] 13—4

Niederlage in Laibach: Peter Lassnik.

Bewährtes Mittel gegen Magenkrankheiten. — Angenehmstes Erfrischungsgetränk.

**Echter landschaftlicher Rohitscher Sauerling „Tempelquelle“**

nicht zu verwechseln mit anderen minderwertigen dergleichen Sauerlingen.

Frischfüllung in bekannten Original-Flaschen und neu eingeführten eleganten Bordeaux-Flaschen. (2400) 20—4

Zu beziehen in Laibach bei den Herren Michael Kastner, Johann Luckmann, C. C. Holzer, Peter Lassnik, J. Skofizh, Schussnig & Weber, Josef Kordiu, Joh. Fabian, Jos. Terdina, Gustav Treo, R. Paulin, Josef Vodnik und Franz Bartelme in Gottschee und in allen anderen renommierten Handlungen.

Wohl zu achten auf Etikette, Kapsel und Korkbrand.

**Zahnarzt Paichel's Mundwasseressenz und Zahnpulver,**

die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser bei den Herren Apothekern Mayr und Swoboda noch bei Herrn Karinger und im Ordinationslocale an der Hradetzkybrücke (à Flacon Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.) zu bekommen. (1559) 18

**Filiale der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.**

Gelder zur Verzinsung in Banknoten  
4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent.  
8 " " 3 1/2 " "  
30 " " 3 3/4 " "  
Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 5., 9. und 31. März a. c. der neue Zinsentarif in Kraft.  
In Napoleons d'or  
30tägige Kündigung 3 Procent.  
3monatliche " 3 1/4 " "  
6 " " 3 1/2 " "

**Giro-Abtheilung**  
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

**Anweisungen**  
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

**Käufe und Verkäufe**  
von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

**Vorschüsse**  
auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen p. a. franco Provision, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;  
auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.  
Triest, 1. März 1883. (4) 52 24

**Briefcouverts mit Firmendruck**

in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2-25 ab in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

**Stellen - Vermittlungs - Anzeige.**

Von der hohen Statthaltereı wurde mir die Concession zur

**Vermittlung von Stellen**

für landwirtschaftliche Fabriks- und Werksbeamte, Buchhalter, Comptoiristen, Commis, Praktikanten, Comptoiristinnen, Cassierinnen und Verkäuferinnen ertheilt. Indem ich dies zur Kenntnis bringe, empfehle ich mich (2448) 3—2

hochachtungsvoll **J. M. Ogrissegg.**

Gelegentlich des bevorstehenden Besuches Sr. Majestät des Kaisers zur 600jährigen Landes-Jubelfeier halte ich mich zur

**festlichen Ausschmückung von Häusern sowie ganzer Strassen und Plätze, zur stilvollen Decorierung von Fenstern, Balcons und Eingängen**

hier in Laibach sowohl als auch ausserhalb bestens anempfohlen; ebenso empfehle ich mich zur Lieferung von

**Fahnen, Flaggen, Schildern und sonstigem Festschmuck**

jeder Art und Grösse und in allen gewünschten Farben, alles bei solidester Ausführung zu billigsten Preisen.

Um rechtzeitige Ausführung der geschätzten Aufträge verbürgen zu können, erbittet selbe thunlichst bald

(1926) 11 achtungsvoll ergebener **Franz Doberlet.**

**Kaffee- und Restaurations - Eröffnung in Bad Stein bei Laibach.**

Ich erlaube mir den hohen Herrschaften sowie einem P. T. Publicum die ergebendste Anzeige zu machen, dass ich die mit allem Comfort eingerichteten Kaffee- und Restaurations-Localitäten übernommen und am 3. Juni eröffnet habe.

Für gute, schmackhafte und billige Küche sowie gute Getränke und prompte Bedienung wird der Gefeirtigte stets sein Augenmerk darauf gerichtet haben, allen Anforderungen der geehrten Besucher zu entsprechen. (2425) 3—3

Um gütigen zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll **Josef Trinker, Restaurateur.**

Das am Fuße der Steiner Alpen gesund und reizend gelegene Bad Stein in Krain, zwei Stunden von Laibach, eröffnet Anfangs Juni zum drittenmale seine neu eingerichtete und jetzt durch 30 neue Wohnzimmer erweiterte

**Kaltwasser - Heilanstalt**

und zwar wieder unter der Leitung des Nestors der Hydrotherapie, des Dr. Med. Karl Munde, welcher zuerst der Heilmethode des genialen Brießnitz eine wissenschaftliche Gestalt gegeben und seine Erfahrungen aus zwei Erdtheilen in der 12. Auflage eines größeren Werkes („Hydrotherapie oder Naturheilkunde“, Leipzig, bei Arnold) niedergelegt hat. (2385) 3—3

Für Comfort der Gäste ist gesorgt; die Kost ist gut, und billige Preise machen auch Unbemittelten den Besuch der Anstalt auf längere Zeit möglich.

Kranke werden ersucht, sich bis Juni in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache an Herrn Dr. Munde in Görz, später in der Anstalt wegen Aufnahme zu melden.

**Ungarische Rothe - Kreuz - Lose**

nächste Ziehung am

**1. Juli 1883**

**Haupttreffer fl. 50000**

verkauft zum Tagescourse

**J. C. Mayer, Laibach,**

Wechselstube. (2510) 10—3